

Tanzturniere und Reichstadt Pokal

Der Schwarz-Weiß-Club Esslingen, im Jahr 1954 gegründet, ist einer der ältesten Tanzsportclubs Deutschland. Nach der Turnierserie um den Reichstadt Pokal der Stadt Esslingen in den Jahren 1968 bis 2002 gab es eine längere Turnierpause. Erst im Jahr 2010 knüpfte der Club an die Tradition der Reichstadt Pokale an und veranstaltet seitdem jedes Jahr wieder ein Tanzturnier.

So fand die dritte Veranstaltung Anfang Dezember in der Osterfeldhalle in Esslingen-Berkheim mit fünf Turnieren in den Standard- und Lateintänzen statt. Das erste Turnier, Hauptgruppe D-Latein, startete am Vormittag mit acht Paaren. Sieger wurden Mark Wiczorrek/Julia Wilhelm aus Ludwigsburg. Das clubeigene Paar Can Tankaya/Helen Slack erkämpfte sich den sechsten Platz. Im Turnier der Hauptgruppe C-Latein siegten German Zillich/Julia Hart aus Nürnberg und in der Hauptgruppe B-Latein die Reutlinger Marc Roswag/Jasmin Kostorz. Die Nachmittagsveranstaltung be-

schlossen fünf Paare der Senioren I S-Standard. Klare Sieger mit fünf Einsen in allen fünf Tänzen waren Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann aus Sinsheim.

Um den Reichstadt Pokal tanzten am Abend sechs Paare der Senioren II S im Rahmen des Nikolausballs. Als klarer Sieger gingen wiederum Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann hervor. „Es macht einfach vielmehr Spaß, wenn man unter Beifall und mit Unterstützung des Publikums um den Sieg kämpft“, freuten sich die Zweitplatzierten Stefan Isenecker/Diane Mongellaz. Esslingens Bürgermeister Schiebel überreichte den Reichstadt Pokal der Stadt Esslingen. Anschließend gab es

für die Ballgäste jede Menge Live-Tanzmusik und viele Tanzrunden mit der Bigband Jazz+Swing aus Denkendorf, dem SWC-Salonorchester und Rostfrei-ES. In den Tanzpausen genossen die Gäste eine Latein-Tanzshow der Club-Turnierpaare sowie Tanzvorführungen der Showtanzgruppe des Schwarz-Weiß-Club Esslingen.

Karin Deisinger



Siegerehrung der Senioren II S-Standard beim Turnier um den Reichstadt Pokal durch Bürgermeister Bertram Schiebel und seine Frau. Foto: privat

Die Aufsteiger

Tobias und Ilka Schütze

Am 8. Dezember starteten Ilka und Tobias Schütze (TC Blau Gold Regensburg) auf einem Ballturnier des TC Schwarz-Silber Halle. In einem wunderschönen Ballsaal wurden Turniere der A- und S-Klasse ausgetragen. Da nur noch drei Punkte zum Aufstieg fehlten, war die Chance für Ilka und Tobias Schütze sehr hoch, in diesem festlichen Rahmen in die S-Klasse zu gelangen. Nach dem Ende der Vorrunde wurde es mit der Bekanntgabe der sechs Finalisten amtlich: Schützes waren dabei und damit auch in die S-Klasse aufgestiegen. Bei extrem gemischten Wertungen verpassten sie mit dem vierten Platz die Treppchenplätze, was ihre Freude über den Aufstieg aber keineswegs trübte.

Begonnen hatte alles Anfang 2005 mit einem Grundkurs in der Tanzschule Backhausen in Regensburg. Nach gut einem Jahr wechselten die beiden in eine Breitensportgruppe nach Mintraching. Von dort aus gingen es 2007 in die Regensburger Turnerschaft in eine Turnieraufbaugruppe. Im März 2008 startete Ehepaar Schütze auf seinem ersten Turnier in der D Klasse.

Nach den Aufstiegen in die C- und B-Klasse folgte im März 2011 der Aufstieg in

die A-Klasse. 2012 wechselten die beiden zum TC Blau Gold Regensburg. Was eigentlich als Hobby gedacht war, war nun schon lange regelmäßiges Training im Schnitt vier- bis fünfmal die Woche und unzählige Trainerstunden. Dazu kamen viele Turnierstarts an den Wochenenden in Deutschland und teilweise Österreich. Mit dem Aufstieg in die Sonderklasse haben die beiden ein Ziel erreicht, von dem sie 2005 nicht gewagt hätten zu träumen.

red

Christian Gross/ Stephanie Keusch

Der LZV Bayern freut sich über den Aufstieg eines weiteren Paares in die höchste Klasse der lateinamerikanischen Tänze. Christian Gross und Stephanie Keusch sind gemeinsam seit 2010 tänzerisch auf dem Parkett unterwegs. Der studierte Betriebswirt und die BWL-Studentin haben mit ihrem 50. Turnier den Aufstieg in die S-Klasse Latein gemeistert. In den gemeinsamen drei Jahren haben sie nicht nur an vielen nationalen Veranstaltungen teilgenommen, sondern auch auf internationalem Parkett bei verschiedenen WDSF-Turnieren wertvolle Erfahrung gesammelt.

Im Jahr 2012 erreichten Christian und Stephanie unter anderem das Finale der Hauptgruppe A-Latein beim "Blauen Band"

von Berlin und setzten sich auch vielversprechend bei der GOC in Szene: Bei starker nationaler und internationaler Konkurrenz platzierten sie sich in ihrer Startklasse mit nur noch drei weiteren deutschen Paaren im vorderen Drittel des 178 Paare starken Startfeldes. Christian und Stephanie sind mittlerweile Mitglied des bayrischen Landeskaders.

Manuela Faller



Christian Gross/Stephanie Keusch. Foto: privat